



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Gottes Segen für neues Feuerwehr-Mannschaftsfahrzeug



MTW und Notstromaggregat sind gesegnet – darüber freuen sich v.r. FF-Vorstand Manfred Propstmeier, MdB Max Straubinger, Kommandant Robert Rauter, Landrat Michael Fahmüller, MdL Martin Wagle, Bürgermeister Johann Springer, KBR René Lippeck, Pfarrer Max Pinzl, KBI Helmut Niederhauser, Altbürgermeister Frank Werner, KBM Felix Menzinger und der Fähnrich der Seibersdorfer Wehr

Vor einem Jahr hatte die Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf allen Grund zum Feiern – das erweiterte und komplett sanierte neue Domizil der Wehr wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Am ersten Mai-Wochenende kam erneut ein großes Aufgebot an Ehrengästen zum Feuerwehrhaus, um mit der Seibersdorfer Wehr zu feiern. Eingeladen hatte diese zur Segnung des neuen Mannschaftstransportwagens, kurz MTW genannt, sowie eines Notstromaggregats. Der Wunsch nach einem zweiten Fahrzeug für die Wehr wurde damit erfüllt und der zweite Stellplatz im Feuerwehrhaus ist nun besetzt. Musikalisch eröffnete die Gruppe „InnTakt“, unter der Leitung von Sandra Schreibauer, mit „Wia á wuids Wasser“, den Festakt und ein herzliches Willkommen sprach Vorstand Manfred Propstmeier an Gäste und Ehrengäste aus.

Während sich das Haus im Umbau befand, genehmigte der Gemeinderat die Anschaffung des neuen MTWs, blickte Kommandant Robert

Rauter zurück. Man befasste sich intensiv mit den Details für das neue Fahrzeug und legte die Ausstattung fest. Einig war man sich darin, dass auf Grund des Einsatzschwerpunktes „Verkehrsunfälle“, das Fahrzeug zusätzlich mit Material für die Verkehrsabsicherung auszustatten. Neben einem zweiten Blaulichtbalken mit Verkehrswarnerinrichtung sollten zusätzlich vier Euroblitzer und zwei Faltdreiecke als feste Beladung sowie je drei Handfunkgeräte und Handlampen in dem achtsitzigen Fahrzeug sein, das mit einem Führerschein der Klasse B gefahren werden sollte.



Die Gruppe „InnTakt“, mit Leiterin Sandra Schreibauer (r.) umrahmte die Fahrzeugsegnung musikalisch

Nach Einholung der Angebote bekam die Firma Schäfer den Zuschlag für das Fahrgestell und den Ausbau. Ausstattung und Einbauten wurden im Detail mit der Firma besprochen, so Rauter. Der Liefertermin, geplant für Herbst 2022, verzögerte sich auf Grund von Lieferschwierigkeiten bis März 2023. Am 16.03. fuhren Mitglieder der Feuerwehr 390 Kilometer nach Oberderdingen in Baden-Württemberg, um den neuen MTW von der Firma Schäfer zu holen.

Notstromaggregat in Eigenleistung angeschafft

Durch die Firma Gstöttl wurde die Beladung im Wert von 3500 Euro geliefert und 3800 Euro kamen für die eingebauten Funkgeräte und mobilen Endgeräte hinzu. Insgesamt belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 78.000 Euro, von denen die Feuerwehr einen Eigenanteil von

Gemeinderatssitzung im Juni 2023

Die reguläre Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am
Montag, 26. Juni 2023, um 19.00 Uhr
im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Verwaltung geschlossen

Am Freitag, den 9. Juni 2023 und am Freitag, den 23. Juni 2023 ist das Rathaus geschlossen.

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist im Juni weiterhin jeweils am **Mittwoch** für den Parteiverkehr **geschlossen**. Eine Terminvereinbarung ist an diesen Tagen unter Telefon 9120-0 möglich. An den übrigen Wochentagen gelten die üblichen Öffnungszeiten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

knapp 18.500 Euro trägt. Als staatliche Förderung wurde der Gemeinde ein Anteil von 14.500 Euro in Aussicht gestellt. Gespart hat sich die Feuerwehr auch die Ingenieurskosten für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses. Dieses wurde von Christian Derzmann erstellt, der auch die Hauptarbeit bei der Beschaffung des MTW übernommen hatte. Dafür bedankte sich Rauter mit einem Gutschein. Doch nicht nur der neue MTW stand, festlich geschmückt von der Feuerwehrjugend, zur Segnung bereit, auch ein Notstromaggregat gehört zu den Neuanschaffungen der Feuerwehr. Dafür, so Rauter, investierte die Feuerwehr knapp 10.000 Euro. Mit dem 20kW-Aggregat soll im Katastrophenfall das Feuerwehrhaus mit Strom versorgt werden. Die Entscheidung war auf ein Flüssiggasaggregat gefallen, da dieses an den Gastank der Wehr angeschlossen werden kann.

Dankesworte richtete Rauter an alle Mitglieder der Seibersdorfer Wehr, die Jugend mit eingeschlossen, und die vielen fleißigen Helfer, ohne die man keine kleinen und größeren Feste in die Tat umsetzen und sich somit auch keine solchen Ausgaben leisten könnte. Lobend hob Rauter bei der Beschaffung des MTW die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Bürgermeister Johann Springer und Geschäftsleitenden Beamten Matthias Übel hervor.

Pfarrer Max Pinzl war als Segensspender nach Seibersdorf gekommen. Er ging kurz auf die Geschichte des Heiligen Florian, den Schutzpatron von Feuerwehr und dem Land Oberösterreich ein. Angerufen im Gebet wird der Heilige u.a. bei Dürre, Feuersgefahr und Bränden, erzählte Pinzl und bat um Gottes Schutz, Hilfe und Segen für den neuen Mannschaftstransportwagen. Feuer und Katastrophen mögen abgewendet werden und alle, die das Fahrzeug nutzen, sollten dies im Dienst und zum Wohle der Gemeinde tun. Um stete Zusammenarbeit und Hilfe am Nächsten unter dem Schutz des Heiligen Florian, betete der Geistliche und segnete MTW, Mannschaft und das neue Notstromaggregat.

„Herr, öffne du mir die Augen“ erklang von „InnTakt“, bevor Bürgermeister Johann Springer ans Mikro trat und den Kauf des neuen MTW als sinnvolle Investition für die Zukunft bezeichnete. Man müsse den Anforderungen der Zeit gerecht werden, betonte Springer und zeigte sich zufrieden, dass die Feuerwehren Seibersdorf und Kirchdorf nun so hervorragend ausgerüstet sind und die engagierten Mannschaften im Ernstfall über Topp-Gerätschaften verfügen.

KBR René Lippeck blickte auf die Feuerwehren von früher und heute und wie sehr sich das Einsatzspektrum seit dieser Zeit geändert hat. Er gratulierte zum neuen MTW, wünschte allen stets unfallfrei von den Einsätzen heimzukommen und überreichte Rauter eine gesegnete Fahrzeugplakette mit dem Heiligen Florian.

Landrat Michael Fahmüller schloss sich diesen Wünschen an und gratulierte der Wehr zu den neuen Errungenschaften, die, wie er hervorhob, nicht für die Feuerwehr sondern für die Bevölkerung angeschafft wurden. Als Präsent hatte Fahmüller einen symbolischen Fahrzeugschlüssel mitgebracht.

Anerkennend sprach MdL Martin Wagle über die tolle Dorfgemeinschaft in Seibersdorf und dass die Feuerwehr mit der zeitgerechten und jetzt zusätzlichen Ausstattung hier eine zentrale Bedeutung habe. Wie wichtig schnelle Hilfe für in Not Geratene, Transport und Absicherung sind, beleuchtete MdB Max Straubinger und gratulierte Feuerwehr und Bürgern für ihre großartige Zusammenarbeit, ob im Einsatz oder gesellschaftlichen Bereich.

Bevor Vorstand Propstmeier den offiziellen Teil mit einem „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beendete, richtete er seine Dankesworte an alle, die in jeglicher Weise an der Beschaffung des MTW und der Ausrichtung des Festabends beteiligt waren.

Beim Eintreffen der Gäste hatte Tobias Zellner auf seiner Ziach zünftig aufgespielt. Zum musikalischen Abschluss brachte „InnTakt“ die Feuerwehrhymne zu Gehör und bei gesenkten Fahnen sangen alle gemeinsam die Bayernhymne. Im Anschluss lud die Feuerwehr zum gemeinsamen Essen und geselligen Abend.

Als Ehrengäste waren geladen: Pfarrer Max Pinzl, Landrat Michael Fahmüller, MdB Max Straubinger, MdL Martin Wagle, Bürgermeister Johann Springer, zweiter und dritter Bürgermeister Walter Unterhuber

und Klaus Millrath, Altbürgermeister Frank Werner, Gemeinderäte, KBR René Lippeck, KBI Helmut Niederhauser, KBM Felix Menzinger, die Ehrenmitglieder der FF Seibersdorf, die Festdamen von 1998, Abordnungen der Nachbarwehren Kirchdorf, Julbach und Buch u.a. mit Vorständen und Kommandanten, sowie aus Seibersdorf die KSRK und der Katholische Frauenbund.

Monika Hopfenwieser



Den kirchlichen Segen erhielt auch die Fahrzeugplakette, die KBR René Lippeck später an die Wehr überreichte

Planfeststellungsverfahren A 94 – Einwendungsfrist läuft bis 16. Juni 2023

Zum Bau der A 94 zwischen Markt und Simbach-West wird auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes, die Planfeststellung durchgeführt. Zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde ist die Regierung von Niederbayern.

Der Plan vom 15.12.2022 – bestehend aus Zeichnungen und Erläuterungen – wurde bis 16.05.2023 zur allgemeinen Einsicht ausgelegt.

Zudem sind die Planunterlagen im Internet unter www.regierung.niederbayern.bayern.de unter den Rubriken „Service“, „Planfeststellungsverfahren“, „Straßenrechtliche Planfeststellungsverfahren“, „Aktuell laufende Planfeststellungsverfahren“ veröffentlicht; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen gegen den Plan bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 16.06.2023, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn (Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 04) oder bei der Regierung von Niederbayern, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, Zi.Nr. 223 erheben.

Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen, unter der Adresse poststelle@reg-nb.bayern.de erhoben werden. Einwendungen mit „einfacher“ E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur nach dem Signaturgesetz sind unwirksam.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen den Plan, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen.

Bei Fragen rund um das Thema Planfeststellungsverfahren stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung:

- **Stefan Hölzlwimmer (Tel. 08571/9120-21)**
- **Matthias Übel (Tel. 08571/9120-24)**

Informationen zum Gemeindehaushalt 2023

Gesamtüberblick

Der Gemeindehaushalt 2023 hat ein Volumen von insgesamt 21.242.845 € (Vorjahr 17.232.929 €). Das Gesamtvolumen steigt gegenüber dem Haushaltsjahr 2022 um 4.117.471 €. Begründet ist diese Steigerung durch eine Erhöhung der Ansätze im Verwaltungshaushalt um 169.486 € und im Vermögenshaushalt um 3.840.430 €.

Im Verwaltungshaushalt steigen die geplanten Einnahmen in der Hauptgruppe 0 und 1 um 295.986 € von 11.983.872 € auf 12.279.858 €. In der Hauptgruppe 0 steigen die Einnahmen um 122.436 € an. Gewerbesteuer und Beteiligung an der Umsatzsteuer steigen insgesamt um rd. 457 TEUR. Dieses positive Ergebnis wird vom Rückgang der Schlüsselzuweisung um rd. 360 TEUR verzehrt. In der Hauptgruppe 1 erhöhen sich die Einnahmen um 173.550 EUR welche linear zu entsprechenden Satzungsänderungen oder gestiegenem Aufwand (z.B. Zuschuss Schülerbeförderung) ansteigen.

Der Vermögenshaushalt umfasst in Einnahmen und Ausgaben ein Gesamtvolumen von 8.404.987 € (Vorjahr 4.564.557 €). Die geplante Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt beläuft sich auf 775.609 € (Vorjahr 1.472.557 €). Die Veräußerung von Grundstücken beläuft sich in diesem Jahr auf geplant 1.272.600 € (Vorjahr 118.000 €). Beiträge kommen auf 90.000 € (Vorjahr 88.500) Die Zuweisungen und Zuwendungen durch den Freistaat Bayern erhöhen sich von 1.714.500 € auf 3.558.778 € Zudem kommt der Vermögenshaushalt 2023 ohne Einnahmen aus Krediten und Darlehen aus. Dafür finanziert die Rücklagenentnahme einen Großteil der Projekte im Haushaltsjahr 2023 mit einer Summe von 2.708.000 € (Vorjahr 1.171.000 €).

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts teilen sich neben den Personalkosten in Höhe von 3.897.800 € (Vorjahr 3.480.650 €) in Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand 4.174.050 € (Vorjahr 3.610.350 €), Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 413.500 € (Vorjahr 558.200 € - dazu gehören Kostenbeteiligungen anderer Kommunen und innere Verrechnungen), Kalkulatorische Kosten 405.000 € (Vorjahr 517.000 €), Zinsausgaben 14.000 € (Vorjahr 45.000 €) und Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen in Höhe von 4.338.508 € (Vorjahr 4.457.172 €) (darin enthalten ist die geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 775.609 € (Vorjahr 1.472.557 €)) auf. Einen Überblick über die einzelnen Bereiche zeigt der Vorbericht in weiterem Verlauf.

Der überwiegende Teil der Ausgaben im Verwaltungshaushalt lässt sich in der geplanten Höhe nur mäßig oder kaum beeinflussen. Dazu gehören Personalkosten und die damit verbundenen tariflichen Beschlüsse, Bewirtschaftungskosten der gemeindlichen Liegenschaften oder zu leistende Umlagen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Trotzdem wurde im Planungsprozess versucht, Haushaltsansätze möglichst konkret ohne zu große „Puffer“ zu planen. Viele Ansätze ergaben sich aus dem Vorjahresergebnis. Die unsichere allgemeine finanzielle Zukunft im Land kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorhergesehen werden. Hohe Kosten für Energie, Material und Dienstleistungen belasten den Verwaltungshaushalt. Höhere Einnahmen im Zuwendungsbereich z.B. Finanzierung der Kinderbetreuung nach BayKiBiG verzehren sich in gleichem Maße mit den Ausgaben

der beiden Kindertagesstätten Sonnenschein und St. Martin. Die Verrechnungen im Verwaltungshaushalt wirken sich zahlungswirksam lediglich bei den Beteiligungen der Gemeinde Kirchdorf a.Inn aus (Seniorenheim St. Josef, Zukunftsenergie Kirchdorf und Pfarrer Resslerhuber'sche Stiftung). Die Konzessionsabgaben bleiben konstant im Vergleich zum Vorjahr.

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts 2023 teilen sich wie folgt auf:

Keine Zuführung an Rücklagen in 2023 (Vorjahr 1.284.267,78 €), Baumaßnahmen in Höhe von 4.660.000 € (Vorjahr 3.371.557 €), den Vermögenserwerb 1.223.000 € (Vorjahr 1.034.000 €), die Tilgung von Krediten und Darlehen 161.000 € (Vorjahr 159.000 €).



Katastrophenschutz

Ansatz:
A – 130.000 EUR / E – 88.000 EUR

Teilnahme am
SIRENENFÖRDERPROGRAMM

- Notstromanschluss Schulareal für Schule
Otto Steidle Halle
Heizkraftwerk

Soziale Sicherung – Kindergarten Ritzing

ANSATZ: 1.400.000 EUR E – 400.000 EUR



**Bau
Wohnungswesen,
Verkehr**

SCHAFFUNG VON WOHNBAU-
GRUNDSTÜCKEN:
A – 1.118.000 EUR
E – 870.000 EUR

Breitbandausbau Cluster Süd

AUSGABEN 2023 – 2.244.542 EUR – ANTEIL KIRCHDORF – 24.254 EUR
EINNAHMEN 2023 – 2.070.088 EUR



Ausbau und Sanierung der Hauptstraße Machendorf / Hiltzenau

ANSATZ 125.000 EUR
E – 50.000 EUR



Bürgersteigmaßnahme Planung Radweg PAN 26

ANSATZ 600.000 EUR E – 600.000 EUR



**Bauhof und
Wasserversorgung**

ANSATZ 145.000 EUR
E – 20.000 EUR



**PRO KOPF
Verschuldung**

- ▶ Zum 31.12.2022 1.431.137 EUR und 5.486 Einwohner
- ▶ **260,88 EUR**
- ▶ Zum 31.12.2023 1.265.137 EUR und 5.486 Einwohner
- ▶ **230,62 EUR**



Projekt „Wirts Kathi“

ANSATZ 100.000 EUR



WEIN UND GESCHENKE KANI
Bergham 1
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. +49 (0)8571-9237979
Mobil +49 (0)15129110481
e-Mail: kontakt@weinhandel-kani.de
www.weinhandel-kani.de

Besuchen Sie unsere Homepage und genießen den Wein des Monats!

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 • 84375 Kirchdorf/Inn • Hiltzenau
Tel. 08571/3075 • Fax: 6896 • Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Zusammenfassung

Das Haushaltsjahr 2023 läutet den Beginn der Umsetzung der nun schon seit Jahren geplanten großen Maßnahmen der Gemeinde Kirchdorf ein. Das Baugebiet „Aufeld“ wird erschlossen, der Kindergarten Ritzing wird erweitert, Heizwerkerweiterung Zukunftsenergie, Sanierung und Umbau des gemeindlichen Wirtshausareals Wirts Kathi, Radwegunterführung PAN 26, Bauabschnitt II Hauptstraße Hitzenau - Machendorf. Auch beginnt der Glasfaserausbau aus dem Großprojekt Breitband Cluster Süd. Dies sind alles Projekte mit entsprechenden Beschlüssen und Plänen. Für die nächsten Jahre kommen Investitionsschwerpunkte wie Wasserversorgung, Hochwasserschutz, Schmutzwasserklärung oder Wohnraumschaffung hinzu. Eine Kommune in der sich etwas bewegt und man die Dinge anpackt. Dies bindet jedoch Zeit, viel Engagement sowohl auf Ebene der Verwaltung, als auch in unserer politischen Gemeinschaft. Neben dem hohen Arbeitsaufwand wird der Fortschritt unserer großen Projekte auch in finanzieller Betrachtungsweise sichtbar. Die aufgebaute Rücklage muss nun für die Finanzierung der Projekte verwendet werden. Was die Gemeinde Kirchdorf nicht weniger stark beschäftigt, ist die Bindung finanzieller Mittel durch steigende Energiepreise, den laufenden Unterhalt und die Beschaffung von Arbeitsmitteln. Auch überregional (siehe Kreisumlage oder Schlüsselzuweisung) muss die Kommune ihren solidarischen finanziellen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region bzw. unseres Landes leisten. Neben der Umsetzung vieler Projekte sehen wir uns als Arbeitgeber in einer Wechselwirkung verpflichtet, gute Bedingungen für unser Personal zu schaffen. Produktivität und Arbeitsleistung kann nur mit einer zufriedenen Mannschaft erreicht und gesteigert werden. Die vielfältigen Arbeitsplätze der Gemeinde Kirchdorf sind anspruchsvoll, herausfordernd und dienen in großem Maße dem Wohl der Allgemeinheit. Dies muss durch eine angemessene und faire Bezahlung wertgeschätzt werden. Tarifliche Steigerungen, Änderungen im Besoldungsrecht und Eingruppierungsvorschriften sind für Arbeitgeber und Arbeitnehmer per Gesetz verpflichtend. Der Haushalt des Jahres 2023 ist mit großen finanziellen Herausforderungen verbunden, steht aber auf einem soliden Fundament. Die Entscheidungen der letzten Jahre

machen sich bezahlt, sodass die Gemeinde zukunftsorientierte Projekte angehen kann. Dennoch bringt jedes große Projekt langfristigen Aufwand mit sich. Dies muss für künftige Entscheidungen maßgeblich berücksichtigt werden. Das Sparpotential der Kommune wird in den nächsten Jahren deutlich zurück gehen. Dies erfordert eine sorgfältige Auswahl finanzieller Aufgaben.

Gemeinsam freuen wir uns auf die wertschätzende Zusammenarbeit mit dem Kirchdorfer Gemeinderat und der Bürgerschaft unserer Gemeinde.

Vorankündigung Ferienprogramm 2023

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Kirchdorf am Inn wieder ein Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen an. Die teilnehmenden Vereine und Veranstalter sind bereits fleissig am Planen, es sind auch schon viele Veranstaltung online. Das Ferienprogramm ist einsehbar unter www.unser-ferienprogramm.de/kirchdorfaminn oder mit dem oben angefügten QR-Code. Anmelden Ferienprogramm kann man sich wieder in gewohnter Weise
ab Montag, 03.07.2023, 8:00 Uhr.

Auswärtige Kinder können sich erst ab dem 12.07.2023 anmelden.



IT GRANDL
TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Jetzt bei uns erhältlich: FLASCHENGAS



Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544



Für die gemeindlichen Kindergärten stellen wir zur Unterstützung unseres Teams eine/n
Erzieher/in (m/w/d)
ab 1. September 2023 in Teilzeit ein.

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle Tätigkeit
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Dem Arbeitsplatz entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Konstruktive Zusammenarbeit im Team
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis nach der Probezeit
- Vergütung nach dem TVÖD

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Teamfähigkeit
- Wertschätzender Umgang mit Kindern
- Gute Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen
- Professionelle, pädagogische Arbeitsweise

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens Montag, den 12. Juni 2023 an die Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Personalstelle, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn oder per E-Mail an christina.bruendl@kirchdorfaminn.de

Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Johann Springer
Erster Bürgermeister



Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn sucht für das Seniorenheim St. Josef in Ritzing
(Eigenbetrieb der Gemeinde Kirchdorf a. Inn)
eine

Betreuungskraft

nach § 43 b SGB XI (m/w/d) in Teilzeit
ab 1. September 2023.

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Wir erwarten:

- Freude am Umgang und der Versorgung von älteren Menschen
- Teamfähigkeit
- Erfahrung in der Pflege wünschenswert

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens Freitag, den 30.06.2023 an die Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Christina Bründl, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn oder per E-Mail an christina.bruendl@kirchdorfaminn.de.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn



Johann Springer
Erster Bürgermeister

Das Kulturmobil kommt nach Kirchdorf

Am Sonntag, den 25.06.2023 kommt das Kulturmobil des Kulturreferats Bezirk Niederbayern nach Kirchdorf a. Inn. An dem Tag werden zwei Theaterstücke aufgeführt:

Um 17:00 Uhr: „Oh wie schön ist Panama“ von Janosch

Der berühmte Kinderbuchklassiker erzählt von Tiger und Bär und deren Neugier und Sehnsucht nach der Ferne. Ihre Suche nach Panama und die Erlebnisse, die sie hierbei machen, schweißen die zwei Freunde noch stärker zusammen. Das Stück zeigt auf phantasievolle Weise, dass es nicht nötig ist, in die Ferne zu schweifen, um das große Glück zu finden.

Um 20:00 Uhr: „Nagerl und Handschuh“ von Johann Nepomuk Nestory

Die Komödie des klassischen Wiener Volkstheaters kommt in einer aktualisierten Bearbeitung mit einigen Couplets auf die Bühne. Die Familie Maxenpfutsch ist pleite, die drei Töchter sind ledig. Wie gut, dass der Schlossherr Ramsamperl dringend heiraten muss, um sein Erbe antreten zu können. Doch die märchenhafte Welt ist brüchig und der dilettantische Zauberer Semmelschmarrn stiftet zusätzlich Unruhe...

Bei schönem Wetter finden die Aufführungen auf dem Schulgelände der Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf a. Inn statt. Bei schlechtem Wetter wird in das neue Feuerwehrhaus ausgewichen. Eine vorherige Sitzplatzreservierung ist nicht nötig und der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Johann Springer
Erster Bürgermeister

Geräte

Der Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf weist darauf hin, dass für den Geräteverleih in Julbach ab sofort Martin Zellhuber, Erlenweg 2 in Julbach zur Verfügung steht. Mitglieder, die sich Geräte leihen wollen, werden gebeten sich vorab unter 08571/4125 telefonisch anzumelden.



TSV Kirchdorf a. Inn e.V.

EINLADUNG
Sonnwendfeier

SAVE THE DATE

SAMSTAG, 24. Juni '23, 18 Uhr

**Herzliche Einladung an Kirchdorfs
Bürgerinnen und Bürger
& Alle aus Nah und Fern.**

Der TSV Kirchdorf freut sich schon auf Euch.

www.tsv-kirchdorfaminn.de



Heute im Porträt:

Mitarbeiter in der Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf

Name: Elisabeth Mandra
Tätigkeit: Schulaufsicht
Beschäftigt seit: 15.11.1999
Alter: 61 Jahre
Wohnort: Kirchdorf a. Inn

Name: Heidi Sperling
Tätigkeit: Küchenhilfe Offene Ganztagschule
Beschäftigt seit: 16.09.2019
Alter: 75 Jahre
Wohnort: Kirchdorf a. Inn
Hobby: „Meine Enkelkinder“, mit dem Hund Gassi gehen

Kindermaibaum in Seibersdorf



Ein Maibaum der etwas anderen Art steht seit Sonntag, 30. April, am Wendehammer der Feuerwehrgasse in Seibersdorf. Klaus Thalhammer, der sich unermüdlich um den Zusammenhalt im „Oberdorf“ be-



**KUSCHLIGE
GEMÜTLICHKEIT**

Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

müht, hatte die Idee, vor allem den Kindern das Brauchtum des Maibaumaufstellens näher zu bringen. So durften die Kleinsten den Baum eine Woche vor dem großen Tag bemalen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen, bevor sich am letzten Tag im April die ganze Nachbarschaft versammelte, um dem Aufstellen beizuwohnen. Tobi Zellner an der Quetschn begleitete die Aktion schwungvoll und die Kinder trugen den Baum zum eigens gegrabenen Loch. Das Aufstellen des etwa fünf Meter hohen Baums ging ganz ohne „Schwaiberl“ und einen Autokran wie andernorts brauchen die Seibersdorfer dafür auch nicht. Mit einem bunt bebänderten Hula-Hoop-Reifen und unzähligen Luftballons geschmückt konnte der Baum von einigen Männern einfach in das Loch gehoben werden. „Jetzt steht der Bam,“ verkündete der Chef der Aktion stolz und schon versammelten sich die Kinder zum Tanz um den Baum und natürlich zu einem Gruppenfoto. Bei Würstl, Schmalzgebäckem und Getränken ließen die Bewohner den Tag ausklingen, die Erwachsenen bei einem Ratsch, die vielen Kinder beim gemeinsamen Spielen.

Vorschulkinder von Blaulichttag begeistert



Die Vorschulkinder lernten, wie man einen Notruf richtig absetzt

Es war ein unvergesslicher Tag für die Vorschulkinder der Kindergärten St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ Machendorf, als sie Feuerwehr und BRK-Rettungsdienst live erleben durften. „Retten – Schützen – Brandschutzerziehung“ standen eine Woche lang bei den 48 künftigen Schulanfängern, unter pädagogischer Verantwortung von Yvonne Gibis, im Vordergrund und als Highlight kamen zum Abschluss der Thematik Feuerwehr und BRK-Rettungsdienst zu den Kindern. Treffpunkt war das Gelände an der Otto-Steidle-Halle.

Hier waren bereits verschiedene Abenteuer- und Spielstationen aufgebaut und als Feuerwehr und Rettungsdienst mit Blaulicht und Martinshorn eintrafen, gab es nur noch strahlende Kinderaugen.

Interessant war für alle die genaue Inspektion der Rettungsfahrzeuge, beim Zielspritzen hatten Klein und Groß riesigen Spaß und beim Balancieren über einen mit Wasser gefüllten Löschschauch war Gleichgewicht gefragt. Die Kinder durften echtes Feuer löschen, basteln, sich beim Gummistiefel-Weitwurf versuchen, lernten, wie man einen Notruf richtig absetzt und wie Rettungsspreizer und -schere funktionieren. Begeistert zeigten sich die Vorschulkinder von der Fahrt mit dem Feuerwehrauto und nach der Besichtigung des Krankenwagens durfte man

auf der Transportliege Probeliegen. In Gruppen eingeteilt konnten die 48 Kinder einen Kindergarten tag lang staunend die Helden des Alltags hautnah kennenlernen und spielerisch vieles erleben.



Viel zu sehen und zu entdecken gab es im Rettungswagen

Die Leiterin der beiden Kindergärten, Catrin Auer, bedankte sich herzlich bei Kommandant Matthias Drexler von der Feuerwehr Kirchdorf und bei Hans Haider vom BRK mit ihren Teams, die in Kooperation mit dem Kindergarten an diesem Tag eng zusammenarbeiteten. Hintergrund und Ziel der Aktion „Blaulichttag“ war, so Auer, dass den Kindern die Superhelden der realen Welt näher gebracht werden, sie deren Arbeit kennenlernen und sich dadurch eine positive Einstellung zu Helfern, Rettungssanitätern und Feuerwehr entwickelt.

Denn, so Auer, die Superhelden aus Film, Fernsehen und der digitalen Welt sind den Kids mehr als bekannt und auch, dass die Kinder im Spiel deren Rollen einnehmen und die Kräfte ausagieren, weiß die Kindergarten-Leiterin. In einer großen Feuerschale wurden zum Abschluss Stockbrot und Würstl gegrillt und als Nachspeise gabs Kuchen und Getränke. Alles in Allem, fasste Auer zusammen, war es für die Kinder ein überwältigender Tag mit einem unglaublich motivierten Rettungsteam seitens BRK und Feuerwehr. Alle hatten sich für die Kinder viel Zeit genommen, ihnen die Thematik spielerisch und kindgerecht vermittelt und somit einen herzlichen und nachhaltigen Eindruck hinterlassen, freute sich die Kindergarten-Leiterin mit den Erzieherinnen der Vorschulkinder-Gruppen. Die Schirmherrschaft für diesen besonderen Kindergarten tag hatte Bürgermeister Johann Springer übernommen.

Monika Hopfenwieser



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

**aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!**

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de



Manhartseder-Krisai e.U.

Bestattungen & Urnenforst

Manhartseder-Krisai e.U.
Bestattungen u. Urnenforst
Tel. 0049/664 1005571
www.bestattung-braunau-krisai.at

Jahresendfeier bei den Edelweißschützen Machendorf Franziska Lenz wird neue Schützenkönigin

Machendorf. Seit Corona findet die Jahresendfeier mit Königsproklamation der Edelweißschützen Machendorf jährlich im Mai und nicht mehr im Dezember statt. Nun war es wieder so weit. Die Vorjahreskönigin Anja Vilsmeier gibt nun die Königskette an die neue Schützenkönigin Franziska Lenz ab. Bei der Jugend löst Laura Wallner den alten Jugendkönig Kilian Birndorfer ab.

Über eine gut besuchte Veranstaltung freute sich Schützenmeister Alois Birndorfer, als er die Gäste zur Jahresendfeier und zum Königschießen begrüßte. Zuerst wurde die Jahreswertung der aktiven Schützen bekanntgegeben. Alle durften sich am großen Gabentisch etwas aussuchen.

In der Schülerklasse belegten Nina Birndorfer, Kilian Birndorfer und Jonas Pleininger die Plätze eins bis drei. Die Jugendklasse gewann Laura Wallner. Die Juniorenklasse führt Annalena Wallner vor Florian Schnellberger an. In der Damenklasse belegt Alexandra Saks den ersten Platz vor Jennifer Landes und Franziska Lenz. Alois Birndorfer, Franz Lenz und Kevin Ruider führen die Schützenklasse an. In der Altersklasse rangiert Andreas Lind vor Monika Lindl und Willi Rohrer. Bei den Luftpistolschützen siegt Thomas Nebauer vor Hans Schwägerl und Udo Penk.

Birndorfer hatte noch ein paar Urkunden der Gaumeisterschaft dabei. Nina Birndorfer sicherte sich in der Schülerklasse den 2. Platz. Laura Wallner belegte in der Jugendklasse den 2. Platz und Alois Birndorfer erreichte in der Herrenklasse 3 den 2. Platz.

Zum Schluss wurden nun endlich die neuen Könige proklamiert. In der

Jugendklasse löste Laura Wallner mit einem 101 Teiler den bisherigen Jugendkönig Kilian Birndorfer ab. Damit ist Laura Wallner derzeit zweifache Königin, da sie auch noch amtierende Gaujugendkönigin des Schützengauges Simbach ist. Ritterlich zur Seite stehen ihr Annalena Wallner (281 Teiler) und Nina Birndorfer (753 Teiler).

In der Schützenklasse konnte sich zum ersten Mal Franziska Lenz mit einem 392 Teiler die Königswürde sichern, gefolgt von Anton Saks (399 Teiler) und Franz Lenz (425 Teiler).

In gemütlicher Runde wurden die neuen Könige und Vereinssieger von den anwesenden Mitgliedern gefeiert.



Die neuen Könige v.l. Bürgermeister Johann Springer, Anton Saks Schützenkönigin Franziska Lenz, Franz Lenz, Annalena Wallner, die Jugendkönigin Laura Wallner, Nina Birndorfer und Schützenmeister Alois Birndorfer.

Namensfest des Schutzpatrons gefeiert

Mit einem würdevollen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer i.R. Max Pinzl und gestaltet von Mitgliedern der Feuerwehr, begann die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf ihre jährliche Florianifeier zu Ehren des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr.

Im Anschluss trafen sich alle im großen Saal des Feuerwehrhauses, in dem Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer zahlreiche Mitglieder, teils in Begleitung, Bürgermeister Johann Springer, zweiten Bürgermeister



Beratung und Nachweis zur Pflege

Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250



**Pflege
Zebhauser**
dabeim sein – dabeim bleiben!
www.zebhauser.com

Samstag 10. Juni 2023 Dorffest in Seibersdorf



9 Uhr Stockturnier
11 Uhr Mittagstisch
15 Uhr Familien-Feuerwehrolympiade
18 Uhr Gutes vom Grill
19 Uhr Weinbar und
Live Musik „Kellerkinder“
22 Uhr Florianibar

Ganztags
Kaffee, Kuchen und
Kinderhüpfburg

Auf euer
kommen
freut sich



Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Walter Unterhuber, Ehrenkommandant Martin Eichinger, Ehrenvorstand Josef Hager, die Ehrenmitglieder Georg Buchmaier, Johann Straßer, Karl Resch und Johann Prinz, KBI Helmut Niederhauser und KBM Jugend Gerhard Schreiner begrüßen konnte.

Schedlbauer nahm das Florianifest zum Anlass, Alfred Rothenaicher für sechs Jahrzehnte Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Kirchdorf mit einem Feuerwehrkrug und einer Anstecknadel zu ehren.

Kommandant Matthias Drexler nahm mit seinem Stellvertreter Christian Oberbauer per Handschlag Katrin Birneder, Renate Fürstberger, Kilian Niederhauser und David Komaromi in den Kreis der Feuerwehrler auf.



Ein herzliches Vergelt's Gott richteten Kommandant Matthias Drexler (l.), zweiter Kommandant Christian Oberbauer (r.), Kassier Christoph Strohhammer (3.v.r.) und Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer (Mitte) an (vorne ab 3.v.l.) Edeltraud Danzer, Gudrun Danzer und Heidrun Rieger-Danzer sowie Constance Rieger (2.v.l.) und Josef Rieger (2.v.r.)

Seit zehn Jahren im aktiven Dienst sind Martin Grünleitner, Reinhard Krause und Lukas Kreilinger, auf ein viertel Jahrhundert kann Franz Edlfurtner blicken, der dafür das Ehrenkreuz in Silber erhält, auf 30 Jahre Sebastian Birneder und für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst bekommt Josef Rieger, neben einem Feuerwehrkrug, das goldene Steckkreuz überreicht. Die Ehrenzeichen werden in einer gemeinsamen Veranstaltung durch den Landrat überreicht, so Drexler.

Befördert wurde zur Feuerwehrfrau Renate Fürstberger und zum Feuerwehrmann Michael Seitz, David Komaromi und Jens Lennert – die beiden letzteren kamen als Quereinsteiger zur Feuerwehr, lobte Drexler. Mit Hannah Eichinger und Lisa Riedel hat die Feuerwehr zwei neue Atemschutzgeräteträgerinnen und da man bis Mai viele Termine wahrnehmen musste, werden die Leistungsabzeichen im Herbst nachgeholt, so der Kommandant.

Unermüdlicher Einsatz für die Feuerwehr

Matthias Drexler und Christoph Strohhammer oblag es, einen großen und herzlichen Dank an eine Familie auszusprechen, die in Kirchdorf eine Institution ist – die Familie Danzer und Rieger-Danzer. Der Dank



Hochwasserschutz für Ihre Immobilie oder Eigenheim!

Sie erhalten von uns eine individuelle Risikoeinschätzung bis hin zur Umsetzung der baulichen Schutzmaßnahmen.

So verhindern Sie das Eindringen von Schmutz- & Regenwasser ins Gebäude und sichern Ihr Eigentum.

Informieren Sie sich unverbindlich unter www.oberreiter.de/hochwasserpas



Kanal Oberreiter GmbH | Westerham 5 | 84513 Töging **KANAL OBERREITER**
Telefon: +49 86 71 99 45-0 | hochwasser@oberreiter.de Verantwortung für Mensch und Umwelt

bezog sich auf jahrzehntelange Unterstützung und Versorgung bei Einsätzen, Festen und Feiern der Kirchdorfer Wehr. Zu jeder Tages- und Nachtzeit konnten wir zu euch in die Backstube kommen und wurden bestens mit Brot und Backwaren versorgt, es gab nie ein „Nein“, ihr ward immer für die Feuerwehr im Einsatz, dankte Drexler für die unermüdliche, tatkräftige Unterstützung.



Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer (l.) ehrte Alfred Rothenaicher für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Kirchdorf

Blumen, Gutschein und ein Bild mit Einsatzkräften am alten und neuen Feuerwehrhaus, überreichten Drexler und Strohhammer an das Bäckerei-Team Heidrun Rieger-Danzer, deren Schwester Gudrun und Mutter Edeltraud Danzer sowie Heidruns Tochter Constance und Ehemann Josef, die beide aktive Feuerwehrmitglieder sind. Die Bäckerei Danzer hat am 23. März dieses Jahres Backstube und Geschäft für immer geschlossen.

Strohhammer erinnerte sich, dass diese Versorgung bereits vor seiner Zeit bei der Feuerwehr stattgefunden hat und er es übernommen hat, hier um Brotzeit anzufragen. Die Feuerwehr-Einsatzkräfte wurden im wahrsten Sinne des Wortes stets gestärkt, mit einem Rundum-Service von der Familie Danzer versorgt – dafür sprach Strohhammer ein „tiefes Vergelt's Gott“ aus, denn es sei nicht selbstverständlich, so viel für die Feuerwehr übrig zu haben. Bei Festen und Feiern wurden Brezen, Semmeln oder Süßes gesponsert und das waren keine Lappalien, bekräftigte Strohhammer und betonte, dass er der Bäckersfamilie den Ruhestand von Herzen gönne. Mit einem „Es war uns eine Ehre, euch dienen und helfen zu können“, bedankte sich Gudrun Danzer für die Überraschung.

Ehrenmitglieder spenden Kerze

Feuerwehr-Seniorenbeauftragter Johann Prinz hatte es angeregt und alle Ehrenmitglieder waren dabei und ließen für die Feuerwehr eine Kerze anfertigen, die sie spendeten und die nun bei verschiedenen kirchlichen Anlässen entzündet werden soll. In der Zwischenzeit hat die Feuerwehr-Kerze einen würdigen Platz im Feuerwehrhaus. Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer bedankte sich bei allen für diese Spende, die beim Gottesdienst gesegnet und das erste Mal angezündet werden konnte.

Drexler verwies noch auf das Weinfest der Feuerwehr am 8. Juli, dankte den Feuerwehrdamen für die Kuchenspenden zur Florianifeier und schloss mit einem „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ den offiziellen Teil der Feier.

Monika Hopfenwieser

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.



Sabine Bloch

Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76

info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de



Qualität | Garantie | Vertrauen

Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt



Zum Jahresende 2022 hat sich der Frauenbund aufgelöst. Da es aber weiterhin einen Frauenverband geben soll, entschied man sich für eine Neugründung. Seit 01.01.2023 ist der neu gegründete Verein der Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt aktiv und startet mit 131 Mitgliedern. Zur Freude aller schlossen sich gleich 10 neue Damen der Frauengemeinschaft an.

Nach einem Gottesdienst traf man sich im Pfarrzentrum zur 1. offiziellen Mitgliederversammlung der Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt.

Andrea Zinsberger freute sich über ein so zahlreiches Erscheinen und begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich. Nach einer kurzen Erläuterung des Programmablaufs konnte jeder am reich gedeckten Buffet etwas finden.

Gut gestärkt ging man dann zur Wahl der neuen Vorstandschaft über. Die Neuwahl konnte zügig durchgeführt werden. So sieht der neue Vorstand aus: Den Vorsitz übernehmen Andrea Zinsberger, Gabi Miedl und Elisabeth Kovacs, Schriftführerin ist Karin Svehla, Kassier ist Uli Eichinger. Als Kassenprüfer sind gewählt Uli Schantz und Reserl Baumgartner. Beisitzer sind Claudia Braunsperger, Corinna Eigner, Annermarie Neumann, Margit Resch, Maria Webersberger, Monika Bründl, Pia Prehofer und Manuela Bründl. Regina Geigenberger und Susi Reith stellten sich nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. Der neugewählte Vorstand bedankte sich bei den beiden für ihren Einsatz und das Engagement mit einem Blumenstrauß. Ein großer Dank ging auch an Pfarrer Janos Kovacs für die hilfreiche und freundliche Unterstützung.

Es folgte ein detaillierter Kassenbericht von Uli Eichinger. Die Kassenprüfer bestätigten eine korrekte und einwandfreie Buchführung. Wichtig ist der Frauengemeinschaft hierbei, dass die Mitgliedsbeiträge zu hundert Prozent beim Verein bleiben.

Danach folgte der Jahresbericht vorgetragen von Karin Svehla mit unterstützender Bildpräsentation, zusammengestellt von Monika Bründl. Es gab bereits einige Unternehmungen des neuen Vereins. Zum Beispiel Fahrt zum Zirkus, Konzertbesuch, Theatervorstellung, Fastenessen und Spendenübergaben. Die Vorstandschaft bedankt sich vor allem bei Andrea Zinsberger und Uli Eichinger für ihren großen Arbeitseinsatz zur Neu- und Umorganisation des Vereins. Natürlich geht auch ein herzlicher Dank an alle anderen die dazu beigetragen haben,

besonders an Gabi Miedl für die Bestellung der neuen Schals farblich passend zum neuen Logo.

Danach kam der Bericht von Andrea Zinsberger über die Eltern-Kind Gruppe, die jetzt unter der Trägerschaft der Frauengemeinschaft weiterläuft. Diese umfasst zurzeit 3 Gruppen und wird sehr gerne von Müttern sowie auch Vätern angenommen zum Erfahrungsaustausch und auch basteln. Ebenso sind sehr viele Unternehmungen durchgeführt worden. Ein Highlight für die Kleinen ist natürlich ein Besuch bei der Feuerwehr Kirchdorf, der Besuch des Nikolaus, eine Faschingsfeier und der Besuch des Kaninchenzuchtvereins mit Hasenschau und Ostereiersuche.

Abschließend bedankte sich Andrea Zinsberger bei allen und schloss den Abend damit. Die Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt ist eine lebendige Gemeinschaft von vielen Frauen für viele Frauen. Es sind alle herzlich Willkommen bei unseren Aktionen, Muttertags-Feier, gemeinsames Frühstück, Radwallfahrt, Tagesausflug, ...

Wir freuen uns über viele neue Mitglieder.

Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt Kirchdorf /Inn

Muttertags-Feier mit großen Gefühlen und einer großzügigen Spende



Einen bunten Nachmittag mit vielen Emotionen, bester Unterhaltung und einem großartigen Kuchenbuffet bescherte die Frauengemeinschaft den Kirchdorfer Müttern. Andrea Zinsberger begrüßte die vielen Gäste und wünschte allen einen unterhaltsamen Nachmittag, der einige Überraschungen versprach. Besondere Dankesworte gingen an Pfarrer János Kovács, der die vorausgegangene Maiandacht in der Schlosskapelle abgehalten hat, sowie an das Musik-Duo an der Harfe Magdalena Gruber und Akkordeon Elias Kronthaler, die sowohl die Maiandacht als auch die Feier musikalisch untermalten.

Nachdem sich die Frauen mit Kaffee und Kuchen aus dem reichhaltigen Angebot der selbstgebackenen Kuchen und Torten auf den Nachmittag eingestimmt hatten, spielte das Musiker-Duo ihre sorgfältig ausgewählten Stücke. Es folgte eine gesangliche Einlage mit drei Liedern von sechs Damen der Vorstandschaft.

Einen ganz besonders humorvollen Sketch gab es von der bewährten Schauspielgruppe Gabi Miedl und Uli Eichinger mit dem Titel Formel 1 mit Oma. Es gelang den beiden vortrefflich das Publikum zum Lachen zu bringen. Der kleine Jonas trug souverän das Gedicht „Ein bisschen so wie du“ vor, bei dem jede Mama rührselig wurde. Eine großzügige Spende wurde an die Eltern-Kind-Gruppe übergeben.



Verkauf und Reparatur von Rasenmäher-Traktoren!

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kundendienst ▶ Abgas-Untersuchung ▶ täglich HU nach §29 StVO ▶ Klima-Service ▶ moderne Fahrzeugdiagnose 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Frontscheiben-Erneuerung ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen ▶ Achsvermessung mit Computer ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
---	---



Auto Kainzelsperger GmbH & Co. KG
seit 40 Jahren!

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Am Schluss dankten die Mütter allen Akteuren mit begeistertem Applaus. Jede Dame erhielt als kleine Aufmerksamkeit eine Rose und Schokoherzen mit auf den Weg.

Keine Angst vor dem Zahnarztbesuch



Beim Zahnarzt riecht es komisch, es surrt und quietscht und brummt. Es liegen spitze Geräte und Zangen herum, nicht gerade einer der beliebtesten Arztbesuche.

Um Kindern die Angst vor den oft fremden und gefährlich wirkenden Geräten eines Zahnarztes zu nehmen, besuchte Frau Dr. Witzany aus Kirchdorf mit Ihrer Zahnarthelferin einen Vormittag lang die Klassen der Grundschule und die 5. Klasse der Mittelschule in Kirchdorf. Mit im Gepäck hatte sie Spiegel, Sonden, Bohrer, Watteröllchen, Gebissmodelle, Füllmaterial und Versiegelungspaste. Sehr geduldig und äußerst anschaulich erklärte sie den Kindern, wie sie bei einem Zahnarztbesuch im Mund der Patienten arbeitet. Sie führte eine Backenzahnversiegelung durch und bohrte ein Loch in einen Gipszahn, um eine Füllung einzusetzen. Das „Zauberlicht“ (UV-Licht) härtete die Füllung innerhalb von 20 Sekunden schnell aus. Den Bohrer und die Polierbürste durften alle Kinder auf der Hand spüren.

Parallel wurde einer anderen Gruppe verdeutlicht, wie effektives Zähneputzen geht. Ein Kaugummi färbte eventuelle Belege blau, die dann kräftig weggeputzt wurden. Um die Schutzfunktion der Zahncreme zu verdeutlichen, behandelte die Zahnärztin ein gekochtes Ei auf der einen Hälfte mit Elmex Gelee® und legte es anschließend in Essig. Nach drei Tagen sah die unbehandelte Eihälfte deutlich anders aus, denn die Schale hatte sich aufgelöst. Da unser Zahnschmelz aus dem gleichen Material wie die Eierschale besteht, wurde klar, wie wichtig gründliches Zähneputzen ist.



So verstand jeder: wer seine Zähne gut pflegt und regelmäßig untersuchen lässt, dem bleiben große Behandlungen meist erspart. Und Angst braucht wirklich niemand zu haben.

Jagdgenossenschaft Kirchdorf erfüllt Abschusszahlen

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kirchdorf freute sich Jagdvorsteher Christian Weber, zahlreiche Besucher, darunter auch Bürgermeister Johann Springer, Förster Christian Nebauer, Gemeinderäte und Vereinsvorstände, im Gasthaus Inntalhof begrüßen zu können. Weber beleuchtete die Abschusszahlen und ging

auf die Anzahl der erlegten Rehe, Wildschweine und weiterer jagdbarer Tiere ein, deren vorgeschriebene Abschusszahl erfüllt werden konnte. Des Weiteren stellte er der Versammlung drei neue Jungjäger vor, die einen Begehungsschein erhalten hatten.



Jagdgenossenschafts-Vorstand Christian Weber (3.v.l.) mit Josef Maier (4.v.r.), der 27 Jahre im Jagdbogen II als Jagdpächter im Einsatz war, sowie den aktuellen Jagdpächtern der Jagdbögen I und II mit v.l. Josef Schick, Stefan Miedl, Alfred Haunreiter, Günther Haunreiter, Alois Bachmaier und Martin Haunreiter

Nach den ausführlichen Berichten von Schriftführer, Kassier und Kassenprüfern erhielt die gesamte Vorstandschaft einstimmig die Entlastung für ihre erbrachte Arbeit. Förster Christian Nebauer referierte über die verschiedenen Fördermöglichkeiten, die für Waldbesitzer in Frage kommen und stellte diese im Detail vor. Unter anderem sprach Nebauer zu Themen wie Waldumbau, Ablauf des Förderverfahrens, Naturverjüngung und Fördermöglichkeiten im Wegebau. Zusätzlich stellte er das Vertragsnaturschutzprogramm, die Wiederbewaldung von Schadflächen, den Erhalt von Biotopbäumen und das Belassen von Totholz im Wald den Anwesenden vor. Weber bedankte sich für den informativen Vortrag und hofft, dass viele der Anregungen in die Tat umgesetzt werden können.

Jahreshauptversammlung 2023

Freitag, 09.06.2023, 18.00 Uhr

Gasthaus Inntalhof

Hauptstrasse 43, 84375 Kirchdorf am Inn



Tagesordnung:

- Feststellung der Anwesenden Mitglieder
- Begrüßung und Bericht des Abteilungsleiters
- Kassenbericht
- Aussprache zu den Berichten
- Entlassung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Wünsche und Anträge
- Judo Info Veranstaltung
- Verabschiedung

Auf zahlreiches Erscheinen freuen wir uns sehr.

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Dorner, Abteilungsleiter

www.birkl-inntalkuechen.de





Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

Bürgermeister Johann Springer zeigte sich beeindruckt von Berichten und Vortrag und hob die harmonische und stets gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Jägern und Jagdgenossen hervor.

Weber erinnerte an die Neuvergabe der Jagdbögen I und II, die bereits im Vorjahr für einen Zeitraum von neun Jahren neu gewählt worden war. So sind aktuell für den Jagdbogen I Günter Haunreiter, Martin Haunreiter und Alois Bachmaier zuständig sowie für den Jagdbogen II Josef Schick, Alfred Haunreiter und Stefan Miedl. *Monika Hopfenwieser*

TSV will kräftig investieren

1288 Mitglieder zählt der TSV Kirchdorf – jedoch nur eine kleine Anzahl davon, vorwiegend Abteilungsleiter, Funktionäre, Vorstands- und Ehrenmitglieder, war zur Jahreshauptversammlung des Vereins in die Sportgaststätte der Inn-Energie-Arena, am Sportgelände in der Au gekommen. Erfreut zeigte sich Vorstand Michael Killermann, dritten Bürgermeister Klaus Millrath in der Runde begrüßen zu können.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder legte Killermann eine Schweigeminute ein. Im Anschluss präsentierte er via Beamer die aktuelle Zusammenstellung der Vorstandschaft, die im vergangenen Jahr neu gewählt worden war. Als Info für die Neuwahlen 2024 gab Killermann bekannt, dass sich dann Karl Resch, Abteilung Bogenschießen, und Holger Grünleitner, Abteilung Fußball, nicht mehr als Vorstände ihrer Abteilungen zur Verfügung stellen werden. Außerdem, so Killermann sei immer noch die Stelle des Jugendwartes zu besetzen. Man habe nun noch ein Jahr Zeit, sich über die Neubesetzungen Gedanken zu machen.

Im Blick auf das vergangene Jahr ging Killermann auf die 75-Jahr-Feier mit Promi-Fußball, Disco- und Festabend ein, sprach von der Sonnwendfeier und einem fast normalen Sportbetrieb. Erfreut zeigte er sich darüber, mit Stephan Horvat einen zuverlässigen und engagierten neuen Platzwart für die Sportanlage zu haben, wofür er sich herzlich bedankte. Für die Abteilung Tennis wurden neue Elektrogeräte angeschafft und mit der Vermietung von Partyraum und Gaststätte für Feierlichkeiten kommt Geld in die Kasse, berichtete der Vorstand. Ärgerlich war das „nicht nutzen können“ der Otto-Steidle-Halle durch den enormen Wasserschaden, doch eine Öffnung wurde bis nach den Pfingstferien in Aussicht gestellt. Die Arbeiten laufen angeblich im Zeitplan, wusste Killermann. Der TSV hatte mit einem Stand am Weihnachtsmarkt der Gemeinde teilgenommen und einen Erlös von 1111 Euro erwirtschaftet, der an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn übergeben werden konnte, so der Vorstand.

Das Vorhaben, eine Eislauffläche auf dem Außenplatz der Stockschützen-Anlage anzubieten, ließ die Witterung leider nicht zu, bedauerte Killermann.

Für dieses Jahr sei wieder eine Sonnwendfeier geplant, die Wiederer-

öffnung der Dreifachturnhalle, ein TangSooDo-Workshop, die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED, Turniere der verschiedenen Abteilungen und natürlich die Teilnahme am Weihnachtsmarkt, stellte Killermann in Aussicht. Außerdem fand auf dem Sportgelände zum ersten Mal ein Ostermarkt, organisiert von Jürgen Brodschelm und Doris Nebauer, statt, der als großer Erfolg verbucht werden konnte.

Wenn auch der TSV mit einem Mitgliederschwund zu rechnen hat, sei dieser bei Weitem nicht in dem Maße wie er bei den Sportvereinen im Landkreis oder auf überregionaler Ebene, zeigte sich Killermann froh.

Als größere Investition nannte der Vorstand die Anschaffung eines Spindelmähers. Der alte Mäher sei mächtig in die Jahre gekommen und wird, laut Klaus Webersberger, nur noch ein bis zwei Jahre seinen Dienst verrichten können. Da ein Neugerät an die 65.000 Euro kostet, wird überlegt, ein Gebraucht-Gerät mit bis zu 30.000 Euro anzuschaffen. Oder vielleicht sollte man einen Rasenmäher-Roboter kaufen? Dessen Anschaffungskosten liegen bei rund 25.000 Euro.

In Julbach wurde zum Mähen der Fußballplätze auf diese Variante umgestellt. Die Kosten in Höhe von 22.000 Euro wurden dort zu 100 Prozent von der Gemeinde übernommen, gab Killermann bekannt.

Beim Neubau des Sportheims war man im vergangenen Jahr von rund 2,5 Millionen Euro ausgegangen. Durch die rapid gestiegenen Preise würden die Kosten nun deutlich höher ausfallen, also kann das Projekt nicht sofort realisiert werden, was heißt, so Killermann, dass der TSV trotzdem die Planungen und somit einen Neubau vehement vorantreiben will, da es im bestehenden Gebäude an allen Ecken und Enden Probleme gibt, sei es durch Stromausfälle, Brandschutz, Heizung, Undichtigkeiten und vieles mehr, beteuerte der Vorstand. Die Vorstandschaft will deshalb baldmöglichst Gespräche mit der Gemeinde führen und ein Konzept ausarbeiten.

Die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED ist mit 65.000 Euro eingeplant, davon wird mit Zuschüssen durch ZUG, der Bundesgesellschaft für alle Themen rund um den Schutz von Umwelt, Natur und Klima von 25 Prozent, dem BLSV mit 45 Prozent und der Gemeinde mit 15 Prozent gerechnet. Die Restsumme von 15 Prozent müsste dann der Verein noch tragen, überlegte Killermann.

Dankesworte richtete er an die TSV-Reinigungsdame Gabi Glässner, Platzwart Stefan Horvat, Platzwart und TSV-Elektriker Eberhard Greßlinger, Technischen Leiter Klaus Webersberger, die aktiven Sportler, Vorstandskollegen, Gemeinde und Bauhof, die Partner der Ehrenamtlichen, Abteilungsleiter und an alle, die in jeglicher Weise für den Sportverein im Einsatz sind.

TSV-Finanzchef Andreas Witzany legte die Finanzen des Vereins offen und zeigte sich zufrieden mit den guten Gewinnen, die man trotz zahlreicher Ausgaben, in den letzten Jahren verbuchen konnte. Große Euphorie ließ Witzany jedoch nicht aufkommen, da große Projekte wie die von Killermann genannten Objekte und die Sanierung des Tennisplatzes anstehen. Seinen Dank richtete der Kassier an Willi Blüml, für dessen enorme Arbeit, welche er für die TSV-Chronik aufgewendet hat. Gleichzeitig entschuldigte er sich für die äußerst widrigen Umstände bei der Realisierung bzw. Nicht- Realisierung dieser Chronik. Übrigens, so Witzany, hat Blüml auch eine eigene Fußball-Chronik aufgelegt, die man bei ihm käuflich erwerben kann, warb der Kassier.

Eberhard Greßlinger, Gerhard Spannbauer und Thomas Dörner waren für die Kassenprüfung zuständig und bescheinigten Witzany eine einwandfreie und übersichtliche Führung der Finanzen.

Die Abteilungsleiter der Bereiche TangSooDo, Bogenschießen, Tennis, Football, Plattenwerfer, Badminton, FC JuKi, Kinderturnen, Damengymnastik, Vital-Plus, Judo und Volleyball berichteten über ihre Aktivitäten und Erfolge und Killermann bedankte sich für die Arbeit in den Abteilungen, zusätzlich aber auch bei der Gemeinde für die tolle Zusammenarbeit und optimale Koordination und Abstimmung zwischen Gemeinde und den Bedürfnissen der Sportler in Bezug auf den neuen Hallenboden bzw. die Schadenssanierung der Otto-Steidle-Halle.

Dritter Bürgermeister Klaus Millrath lobte die ehrenamtliche Arbeit von Vorstandschaft und Funktionären im TSV und die sportlichen Akti-



Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 6
84359 Simbach a. Inn

Seit über 45 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- Erd-, Feuer-, Seebestattung / Wald- und Naturbestattung und weitere alternative Bestattungsformen
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Ausstattungen, Grabkreuzen
- Erledigung der notwendigen Formalitäten
- Versorgung der/des Verstorbenen und Überführung
- Todesanzeige / Sterbebilder / Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge



weitere Infos:
www.stangl-2000.de

Telefon 08571 - 2665

vitäten der Mitglieder. Den Schaden in der Otto-Steidle-Halle bezeichnete er als „unglücklich“ – man sei jedoch im Zeitplan mit der Sanierung. Bezüglich der Umstellung der Flutlichtanlage auf LED berichtete Millrath von der Gemeinde, die mit der Umrüstung bei der Straßenbeleuchtung auf LED 80 Prozent an Stromkosten einsparen konnte. Die Anschaffung würde sich auf jeden Fall auszahlen, bekräftigte Millrath. Er empfahl, zwecks der weiteren Investitionen Gespräche mit der Gemeinde aufzunehmen und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Zusammen mit Millrath ehrte Killermann Franz Riedmeier für 60 Jahre treue Mitgliedschaft beim TSV Kirchdorf mit Urkunde und Nadel. Bei den aktiven Sportlern zollte er Pierre Seelig, von TangSooDo, und Willi Dillinger, Bogenschießen, großen Respekt für deren Erfolge.

Bei den Funktionären waren Veronika Gschneidner für fünf Jahre und Marco Knauer für 20 Jahre unter den Geehrten. Letzterer erhielt die Ehrennadel in Silber.

Monika Hopfenwieser

Goaßlschnalzer, Schnadahüpfel und viel Spaß beim Maifest

Zünftig bayerisch ging es zu beim Maifest des Kindergartens St. Martin in Ritzing – Volkstanz, Gstanzl, Schuhplattler und Goaßlschnalzer waren mit dabei und die Kinder erfreuten Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde des Kindergartens mit ihren Aufführungen. Zum ersten Mal fand das Maifest auf dem Gelände des Generationengartens statt, der zwischen Kindergarten und Seniorenheim St. Josef liegt. Als die Musik aufspielte, kamen auch einige Heimbewohner zum Maifest und erfreuten sich an den Darbietungen.

Außerdem tanzten die Kinder und Erwachsenen des Trachtenvereins „Inntaler“, mit Vorsitzender Brigitte Greßlinger-Stadler neben der Sternpolka, den Salzburger Dreher, Kuckuckspolka, Gickelpolka und einiges mehr, zur Musik von Wolfgang Tappert auf seiner Steirischen. Zusammen mit den Wittibreutern wurde u.a. die Ambosspolka geplattelt und zwischendurch immer wieder taktvoll mit den Goaßln geschnalzt. Auch Kindergartenleiterin Catrin Auer durfte das Goaßlschnalzn probieren und mit Hilfe und einiger Übung war schon ein Schnalzen zu hören.



Käfer, Biennen und Mäuse aus der Sternchengruppe tanzten zum „Sommer auf der Wiese“

Greßlinger-Stadler holte den Bürgermeister zum Tanz und auch Auer und die Kindergarten-Damen wurden von den Trachtler-Burschen zur Sternpolka gebeten, was allen sichtlich Freude bereitete.

Richtig krachen ließen es gleich zu Beginn die Goaßlschnalzer des Trachtenvereins Wittibreut, mit Schnalzer-Chef Josef Geisberger, musikalisch begleitet von Tobias Geier.

Mit Gstanzl, Juchizer und einem herzlichen „Griaß eich“ hieß Auer die kleinen und großen Gäste willkommen, unter denen sie auch Bürgermeister Johann Springer entdeckte. Sie bedankte sich im Vorfeld bei den Hauptpersonen, den Kindergartenkindern, für ihren Fleiß, für das

Maifest vieles einzustudieren, ihrem Team für die vielen Ideen zum Fest sowie beim Elternbeirat für die kulinarisch bayerische Versorgung sowie bei allen, die zum Gelingen dieses Tages in irgendeiner Form beigetragen haben.



Brigitte Greßlinger-Stadler holte sich Bürgermeister Johann Springer zur Sternpolka

Mit einem „Holadiria, holadio“ und Schnaderhüpfel stimmten die Kinder auf ihre Aufführungen ein und gleich beschlossen die Regenbogen-Kinder miteinander zu tanzen beim „Mógst du mi, móg i di“-Liadl. Feiern mit einem Haufen Leut' war angesagt, da kamen gleich die Kleinsten des Kindergartens aus der Sternchengruppe dazu, präsentierten den „Sommer auf der Wiese“ und ließen dabei Käfer, Bienen und Mäuse tanzen.



Die Vorschulkinder bei ihrem „Hulapalu“

Zur Musik von „Rock mi heit Nacht“ zogen die Kinder der Regenbogen- und Pustebumengruppen ins Rundell des Generationengartens und luden die Besucher mit „Heat's und schauts zua, genießt's dé Zeit und kemmt's zur Ruah“ ein zu bester Unterhaltung im bayerischen Stil. Die Vorschulkinder sangen und tanzten zu Hulapalu und meinten abschließend, die Aufführung sei nun vorbei, mia hoidn jetzt unsa Mei, und bedankten sich zum Schluss für's Zuaschau'n mit einem Kuss.

Die Löwenzahn-Kinder forderten die Besucher zum Lustigsein auf, denn mit der Traurigkeit kimmt má nét weit, sangen sie und landeten musikalisch „Drunt in dá greana Au“. Zusammen mit den Blumenkindern stellten sie mit Musik und Gesang symbolisch einen Maibaum auf.

Die Buben und Mädchen der Fische- und Drachengruppe luden zum Beisammensein im bayerischen G'wand und meinten „Mia fang má



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

jetzt ó, drum lauft´s nét davó. Sie sangen von den Waldkindern und wie schön es ist, bei jeder Jahreszeit an der frischen Luft zu sein. Die Drachenkinder suchten verzweifelt nach den Brotbröseln und die Kinder der Fischegruppe kamen geritten, stritten um den Maxl und sangen „Griaß di Mama, griaß die Papa“ und schenkten zum Schluss der Mama ein Herz mit Kuss.

Auf dem Areal des Kindergartens gab es zahlreiche Spielmöglichkeiten, Kinderschminken wurde angeboten, im Generationengarten war Skifahren und Stelzengehen angesagt, beim Kugelwerfen war Zielsicherheit gefragt und für die kleine und große Stärkung war mit deftigen Speisen, kühlen Getränken, köstlichem Kaffee und süßem Nachtisch bestens gesorgt. Valentin Loher aus Wittibreut spielte am späteren Nachmittag mit seiner Quetsch'n auf und in den Zelten genossen die Besucher das Maifest im Kindergarten Ritzing. *Monika Hopfenwieser*

Gstanzl, Tanz und ein Zunftbaum zum Maifest



Kindergartenleiterin Catrin Auer v.r. und Manuela Wieser begrüßten mit den Kindern die Besucher in Gstanzl-Form

Frühlingshaftes Wetter, zahlreiche Besucher, Spiel, Spaß, Tanz und Gstanzl standen beim Maifest im Kindergarten „Sonnenschein“ in Machendorf im Mittelpunkt. Die Buben großteils zünftig mit Lederhose und viele Mädchen im Dirndl und mit Haarkränzen marschierten schneidig mit dem Kindergarten-Personal zum Wiesenplatz am Kindergarten. In Gstanzl-Form hießen Kindergartenleiterin Catrin Auer,

Manuela Wieser und Vorschulkinder Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Tanten und Onkel zum Maifest willkommen. Was wichtig ist an so einem Tag – Essen, Trinken und dass man sich mag, hoben alle musikalisch hervor.

Höhepunkt des Nachmittags war das Aufstellen eines blau-weißen Mai- bzw. Zunftbaumes und die Aufführungen der Kinder. Der Baum, geziert mit Kranz und Zunfttafeln, auf denen Sonnenschein, für den Kindergarten, sowie Sterne, Schmetterlinge und Zwergerl, für die verschiedenen Gruppen, zu sehen sind, war im Vorfeld von kleinen Dieben des Kindergartens St. Martin in Ritzing, „krampféd wor´n“ und konnte erst nach intensiven Verhandlungen gegen Steckerleis für alle Kinder wieder nach Machendorf geschafft werden. Und weil die Kindergartenkids noch nicht so viel laxnschmoiz haben, fragten sie in die Runde, wer wohl helfen könnte, den Baum aufzustellen, worauf sich vier starke Männer der Aufgabe erfolgreich stellten.

„Bis jetzt ham mia nó koane Großkopfad´n g´seng, dé wean schó lang auf´m Kanapee leng“ sang Auer und wünschte, zusammen mit den Kindern, allen Besuchern „vui Freid, beim Singa und Tanz´n mit dé kloana Leit“.

Die Kleinsten des Kindergartens sangen vom „Kikerikiki“, der Gickerl-Polka, die von einem schönen Hahn handelt, der gerne laut kräht, ins Wasser fällt, auf der Wiese nach Regenwürmern sucht und auch nachts die Leute weckt.



Die Kleinsten aus dem Kindergarten erfreuten mit dem Lied vom „Kikerikiki“

Die Schmetterlingsgruppe marschierte mit kleinen Maibuschen ein und tanzte flotten Schrittes um den Maibaum. Zusammen mit der Sternchengruppe erfreuten sie zudem mit „Brüderchen komm tanz mit mir“. Zwischen den Aufführungen brachten die Kinder ihre Gäste immer wieder mit Gstanzl zum Lachen. Im Anschluss plattelte und tanzte die Sternchengruppe zünftig in den Mai, bevor alle Kinder, unter großem Applaus der Besucher aus dem „Rund“ gespielt wurden und durch den Kindergarten hindurch in den Garten gelangten.



„Brüderchen komm tanz mit mir“ sangen die Schmetterling- und Sternchenkinder und tanzten dazu

Hier warteten bereits viele Sitzgelegenheiten und ein herzhaftes und süßes Buffet auf die Gäste. Auer wünschte allen noch schöne, entspannte Stunden und bedankte sich bei allen Helfern, besonders aber bei den Eltern der verschiedenen Gruppen für die kulinarischen Mit-

Abteilung Plattenwerfer Kirchdorf/Inn



Einladung Zur Jahreshauptversammlung der Plattenwerfer Kirchdorf/Inn

Am Freitag, den 09. Juni um 18.30 Uhr
bei der Wirt´s Kathi

Tagesordnung

Begrüßung durch den Vorstand
Kassenbericht
Bericht vom Schriftführer
Grußworte
Ehrungen
Wünsche und Anträge

Um zahlreichen Besuch wird gebeten

Vorstandschafft

bringens in Form von Salaten, kalten Speisen, Kuchen, Torten und Schmalzgebäckem. Kaffee und Getränke rundeten das Buffet ab.

Im Laufe des Nachmittags besuchten die Inntaler Trachtler mit ihrer Kindergruppe das Maifest in Machendorf und begeisterten mit Tänzen und Schuhplattlern, musikalisch begleitet von Wolfgang Tappert auf der Steirischen. In der Zwischenzeit hatten alle Kinder die Möglichkeit, sich an den verschiedenen Spielstationen einen Stempel zu holen. Kräftemessen hieß es beim Kinder-Masskrugstemmen und beim Brezen-Werfen und Gummistiefel-Weitwurf musste man das Ziel genau ins Visier nehmen. Wer bei den Aufführungen der Kinder gut aufgepasst hatte, für den war das Bayerische Quiz leicht zu lösen. Eine ruhige Hand war beim Bau eines Kartenhauses gefragt und beim Hämmern war wichtig, nur den Nagel und nicht den Finger zu treffen. Geschickt absolvierten die Kinder den Hindernis-Eierlauf und auch alle Spielgeräte im Garten wurden von den Buben und Mädchen in Beschlag genommen. Bürgermeister Johann Springer gesellte sich noch zu den Besuchern und erfreute sich am lebhaften Getümmel im Freien. Groß und Klein genossen noch lange den herrlichen Frühlingstag und die schönen Stunden beim Maifest im Kindergarten „Sonnenschein“.

Monika Hopfenwieser

Damenmannschaft der Edelweißschützen wird Niederbayerischer Vizemeister

Machendorf. Die Edelweißschützen Machendorf waren zahlreich bei den Niederbayerischen Meisterschaften vertreten. In der Schülerklasse weiblich erreichte Lola Oberneder mit 191,3 Ringen den 4. Platz und Nina Birndorfer mit 189,7 Ringen den 8. Platz unter 77 Startern. Laura Wallner ging in der Jugendklasse weiblich an den Start. Sie erreichte mit 386,4 Ringen den 20. Platz unter 80 Startern. Die Damenmannschaft der Edelweißschützen, bestehend aus Jennifer Landes, Anja Vilsmeier und Franziska Lenz wurde mit 1.200,7 Ringen Niederbayerischer Vizemeister. Im Einzel belegte Jennifer Landes mit 410,3 Ringen den 4. Platz. Anja Vilsmeier erreichte mit 396,2 Ringen den 29. Platz und Franziska Lenz mit 394,2 Ringen den 40. Platz unter 87. Teilnehmern.

Im Liegendkampf 300 Meter Herren belegte Thomas Dreer mit 286 Ringen den 5. Platz und Stefan Dreer mit 284 Ringen den 7. Platz. Wer sich für die Bayerische Meisterschaft im Juli in Garching-Hochbrück qualifiziert hat, entscheidet sich Ende Mai.

Luisa Seitz – seit 20 Jahren im eigenen Salon



In Jubiläumstimmung – (vorne v.l.) die Mitarbeiterinnen Nicole Miedl, Annemarie Matzinger und Petra Gramüller, Salon-Besitzerin Luisa Seitz, Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber sowie hinten v.r. Michael Seitz und Walter Schmeckenbecher-Seitz

Seit 20 Jahren gibt es den Friseursalon „Luisa“ in der Schulstraße 3 – zwei Jahrzehnte, in denen Friseurmeisterin Luisa Seitz ihren Traum von der Selbstständigkeit lebt. Gefeiert wurde das Jubiläum mit einer Mitarbeiterparty und natürlich mit den Kunden und Kundinnen des Salons. Mit dabei war auch zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber, der mit Blumen zum Jubiläum gratulierte und Seitz mit ihrem Team alles Gute für die Zukunft wünschte.

Neben Chefin Luisa sorgen drei Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeit für das richtige Hair-Styling. Annemarie Matzinger ist seit 18 Jahren im Salon, Petra Gramüller seit 16 Jahren und Nicole Miedl ist Anfang des Jahres neu dazugekommen.

„Schon gewusst?“ – Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf

Hinter diesem doch etwas sperrigen Begriff verbirgt sich nichts anderes als unsere Kirchdorfer Schule, die seit 1969 am jetzigen Platz in der Ortsmitte angesiedelt ist.

Grundschule In der Grundschule besuchen derzeit 162 Buben und Mädchen in sieben Klassen die Jahrgänge 1 – 4. Besonderheit dabei: Aufgrund des Schulsprengels, der nicht überall mit dem Gemeindegebiet übereinstimmt, sind Kinder z. B. aus dem alten Teil von Hitzenu, aus Armeding und Teilen von Ecken der Grundschule Julbach zugeordnet. Kinder aus dem erst später erschlossenen Gebiet Hitzenu-Ost hingegen besuchen die Grundschule in Kirchdorf. Einige Atzinger Schüler sind auch der Grundschule Simbach zugeordnet.



Unser Lehrerkollegium im Schuljahr 2022/2023 mit Herrn Rektor Robert Rogner

Mittelschule Die Mittelschule mit den Jahrgängen 5 – 9 besuchen aktuell 102 Schülerinnen und Schüler in fünf Klassen, darunter auch die Julbacher Kinder. Der frühere Hauptschulzweig gehört seit fünf Jahren zum Schulverbund der Inntal-Mittelschulen Simbach – Kirchdorf – Tann, einem von fünf Mittelschulverbänden im Landkreis Rottal-Inn. Diese Kooperation kommt hauptsächlich ab der 7. Klasse in den arbeitsspraktischen Fächern Technik, Ernährung/Soziales sowie Wirtschaft/Kommunikation zum Tragen. Hier erfolgt der Unterricht in gemeinsamen Gruppen zentral an einem der drei Schulstandorte unter Koordination durch die Inntal-Mittelschule Simbach. Der Transport der Schülerinnen und Schüler erfolgt dabei durch Taxis oder über die öffentlichen Buslinien. Der übrige Regelunterricht findet an der jeweiligen Schule statt.

Schulfamilie Sachaufwandsträger der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf ist die politische Gemeinde Kirchdorf am Inn. In deren Zuständigkeit liegen damit u. a. der Bau und der Unterhalt der Gebäude, die Ausstattung der Räumlichkeiten

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitzenu
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

sowie die Bereitstellung der pädagogischen Unterrichtsmittel.

Die Lehrkräfte, darunter 16 Grund- und Mittelschullehrer, vier Fachlehrkräfte, zwei Lehramtsanwärter, eine Förderlehrerin sowie die Mitarbeiterinnen im Sekretariat sind beim Freistaat Bayern beschäftigt. Die drei unterrichtenden Religionslehrkräfte sind bei den jeweiligen Kirchen angestellt. Weitere Mitarbeiter der Schulfamilie, die beispielsweise in der Früh- und Busaufsicht oder der Mittagsbetreuung tätig sind, der Hausmeister oder die Reinigungskräfte sind hingegen bei der Gemeinde angestellt.

„Wohlfühlschule“ Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Pädagogen und allen anderen Akteuren der Schulfamilie ist für Rektor Robert Rogner und Konrektorin Annette Aigner die Basis dafür, eine „Wohlfühlschule“ zu leiten. Zuwendung, ein ruhiges und entspanntes Lernklima und die ständige Möglichkeit, miteinander zu sprechen und Missverständnisse auszuräumen sind neben pädagogischen Aspekten hier zentrale Elemente.

Offene Ganztagschule Die Offene Ganztagschule „Camino“ ist ein Angebot der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf in Kooperation mit dem BRK-Kreisverband Rottal-Inn, der auch das Personal stellt. Ganztagschule meint dabei nicht die Verlängerung der Schulzeit bis zum Nachmittag. Sie bietet Schülerinnen und Schülern vielmehr die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten, Begabungen und sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Gemeinsames Mittagessen, umfassende Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten zeichnen dieses schulische Angebot aus.

Schulgebäude Räumlich und ausstattungsmäßig ist die Schule nach großen Investitionen der Gemeinde in den vergangenen Jahren auf einem sehr hohen Niveau. Neben den digital ausgestatteten Klassenzimmern verfügt die Schule über eine große Aula, die auch für Veranstaltungen der Gemeinde genutzt wird, sowie zwei EDV-Räume.

Fachräume für Musik, Soziales, Werken, Technik und Kunst sowie Naturwissenschaften runden das Spektrum ab. Mit der Otto-Steidle-Halle steht nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten infolge eines Wasserschadens jetzt auch für den Schulsport wieder eine ideale Räumlichkeit zur Verfügung.

Der neugestaltete Pausenhof mit Ruhe-, Bewegungs- und Spielzone ermöglicht den Schülern eine aktive Pause. Und auch im Hinblick auf die Klimawende ist unser Schulgebäude auf einem guten Stand. Es ist energetisch gedämmt und wird durch unsere gemeindliche Fernwärmeversorgung über regionale Hackschnitzel versorgt. Zudem ist auf den Dachflächen eine ca. 130 kwp große Photovoltaikanlage installiert.

Vorschulkinder Aktuell nutzen auch unsere gemeindlichen Kindergärten Räumlichkeiten in der Schule für unsere etwa 50 Vorschulkinder. Aufgrund der Platzprobleme bis zum Abschluss der gerade laufenden Erweiterung im Kindergarten St. Martin eine ideale Lösung. Denn dadurch wird der Sprung in die 1. Klasse der Grundschule auch räumlich nur sehr kurz ausfallen.

Evaluation Eine in diesem Schuljahr durchgeführte Evaluation des Bayerischen Landesamts für Schule ergab ein sehr gutes Ergebnis für die Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf. Für Rektor Robert Rogner und sein Team eine Bestätigung der Arbeit der gesamten Schulfamilie wie auch Ansporn, diesen Weg gemeinsam weiter zu beschreiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vs-kirchdorf.de

Klaus Millrath

Alte Traditionen mit neuem Leben füllen Tag der ewigen Anbetung in Seibersdorf

Tag der ewigen Anbetung – das ist ein fester Termin im Jahreskalender jeder Pfarrei, an dem der Leib Christi in der Monstranz einen Tag lang zur Anbetung durch die Gläubigen in der Kirche ausgesetzt wird. In der Expositur Seibersdorf ist das jedes Jahr am 22. April. Wie schon im Vorjahr hatten sich auch heuer wieder verschiedene Gruppierungen Andachtselemente überlegt, um diesen besonderen Tag mit Leben und die Kirche mit Menschen zu füllen.

Den Anfang machte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Propstmeier, die eine Andacht für Kinder ab etwa fünf Jahren gestaltete. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet, vor allem durften die Kinder aber die Monstranz ganz genau in Augenschein nehmen. Neugierig begutachteten die Kinder das kostbare, goldene Gefäß, in dessen Mitte die Hostie ausgestellt ist. Eine Stunde später gestaltete Andrea Gutzmann eine Andacht für die Kleinsten der Pfarrei und ließ gemeinsam mit den Kindern die Eckpunkte der Schöpfungsgeschichte mit Tüchern und Spielzeug erlebbar werden. Musik, Weihrauch und stille Anbetung füllte die nächsten Stunden, ehe um 17 Uhr eine Gruppe aus Männern eine Andacht zum Thema Zeit vorbereitet hatte, in der die Gläubigen unter anderem von der Geschichte der wundersamen Zeitvermehrung – angelehnt an die Bibelstelle zur Brotvermehrung – hörten. Zum Abschluss fanden sich Frauen des katholischen Frauenbundes Seibersdorf zusammen. Helga Buchner hatte eine Meditation zum Lied „Gottheit tief verborgen“ vorbereitet und wurde durch zahlreiche Leserinnen tatkräftig unterstützt. Um 19 Uhr setzte Mesner und Wortgottesdienstleiter Kurt Eckardt die Monstranz wieder ein, das heißt er überführte sie feierlich zurück zum Tabernakel, wo sie normalerweise unter Verschluss aufbewahrt wird.



Was bleibt ist die Erkenntnis, dass die „wundersame Zeitvermehrung“ tatsächlich funktionieren kann, wenn man bereit ist, ein Stück seiner Zeit herzugeben. Denn mit Sicherheit hatte jeder der Anwesenden an dem sonnigen Frühlingsamstag viele andere Pläne und nicht wirklich „Zeit“ in die Kirche zu gehen. Doch letztlich fanden sich über den Tag verteilt etwa 50 Leute in der Kirche ein und blieben nach den Andachten noch ein wenig dort, um miteinander in der Sonne zu stehen, zu ratschen, um Gemeinschaft zu pflegen. Und so war dieser Tag der Anbetung auch heuer wieder ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Mutter- und Vatertagfeier des Kirchdorfer Seniorenclubs

Kirchdorf. Zarter Duft von Maiglöckchen und Flieder im hübsch dekorierten Pfarrsaal sowie ein kleines Präsent erwartete die Besucher der Mutter- und Vatertagfeier des Seniorenclubs. Leiterin Anneliese Hutterer begrüßte die zahlreichen Gäste sowie Daniela Günzel. Da der ursprünglich engagierte Florian Kölbl kurzfristig verhindert war, übernahm diese die Gestaltung des Nachmittags.

Die aus Pocking stammende Musiklehrerin erwies sich dabei als wahrer Glücksgriff. Ihre Musikalische Qualitäten bewies sie im Spiel mit Knopfharmika und Akkordeon. Dazu ermunterte sie auch ihr Publikum mit Hilfe ausgeteilter Liedzettel zum Mitsingen.

Daneben zeigte sich auch ihre große humoristische Begabung. Daniela Günzel spielte bis vor wenigen Jahren auch Theater. Dank ihrer Schauspielkunst gelang es ihr, mit passender Stimme und ausdrucksstarker Mimik gereimte Geschichten vorzutragen. So war es nicht verwunderlich, dass zum Beispiel die Erzählung vom Papagei und einem entnervten Gaskassier für viele Lacher sorgte.

Ihre eigenen Figurprobleme und von manch anderen erklärte die Künstlerin auf ihre eigene Weise. In Reimform trug sie in einer langen Liste vor, wie „wenig“ sie doch esse und trotzdem noch zunehme. Die anwesenden Herren mussten einiges einstecken. In ihrer Beschreibung stellte Daniela Günzel den Mann als Probelauf bei der Erschaffung der Menschen und die Frau als gelungene Krone der Schöpfung dar.

Unterbrochen durch eine Pause, in der die Senioren mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden, erheiterten weitere lustige Beiträge die Anwesenden. Außerdem wurde Helga Buchmaier mit einem Lied zum 80zigsten Geburtstag gratuliert und ein Geschenk überreicht.



Leiterin Anneliese Hutterer (3. Von links) mit Team, Jubilarin Helga Buchmaier (4. Von Links), Daniela Günzel (Hinten)

VdK-Ausflug fuhr mit zwei Omnibussen in den Bayerischen Wald



Das Gruppenfoto mit den 85 Reiset Teilnehmern wurde am Arbersee „geschossen“. Foto Eckardt

Julbach-Kirchdorf: Auf große Tour ging der Ortsverband des VdK Kirchdorf-Julbach. 85 Teilnehmer fanden in zwei Bussen ihren Platz, als es von Julbach und über Kirchdorf zu den bekannten Zustiegstellen ging. Danach fuhren die Busfahrer Gottfried Burner und Klaus Schifferer über Eggenfelden und Deggendorf bis nach

Böbrach zur bekannten gläsernen Destille im Schnapsmuseum der Brennerei Penninger. Als Nonplusultra ist dort zu sehen, wie mehrere alte Gebäude originalgetreu in der großen Halle der Brauerei Eck wieder aufgebaut worden sind. An der gläsernen Destille ist mit Schautafeln genau erklärt, wie der bekannte Bärwurz gemacht wird. Nachfolgend gab es Gelegenheit in dem Museumsladen die persönlichen Bestände an Schnäpsen, Likören und Essigen aufzufüllen. Hinterher ging die Fahrt weiter zum idyllischen Arbersee. Nach dem Mittagessen blieb genügend Zeit für einen kleinen Spaziergang um den naturbelassenen See mit seinen zahlreichen Schautafeln. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto fuhren die Busse weiter zum Glasdorf Weinfurter in Arnbruck. Schnell verteilte sich die Reisegesellschaft auf dem weitläufigen Gelände. Verschieden gestaltete Gärten luden regelrecht zum Flanieren ein. Der Skulpturengarten bot sich zum Entspannen bestens an. Zudem konnte den Glasbläsern über die Schulter schauen, dann den Graueuren und Schleifern beim „veredeln“ der fertigen Glaskörper. Nach Betriebschluss war auch der Heimweg wieder anzutreten. Die Reiseleiter Tanja und Jürgen Brodschelm bedankten sich bei den beiden Fahrern für die sichere Reise über doch 350 Kilometer.



Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Herzliche Einladung
zum
Senioren ausflug
am **Dienstag, 13. Juni 2023**

In diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde unter der Leitung der Seniorenbeauftragten Reserl Strohhammer wieder einen Tagesausflug für die **Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Kirchdorf a. Inn.**

Ausflug zum Krisplwirt - Mondsee - Salzkammergut:
Fahrt über Burghausen - Laufen - Freilassing (Brotzeitpause) - Grödig - Hallein - entlang dem Almbach. Auffahrt zum Bergdorf Krispl, traumhaft gelegen im Tennengau inmitten der reizvollen Osterhorngruppe. Andacht und Führung in der Pfarrkirche, anschließend Mittagessen beim Krisplwirt mit der Möglichkeit die schöne Aussicht zu genießen. Weiterfahrt zum Mondsee, eingebettet zwischen dem Schafberg und der Drachenwand. Hier machen wir mit dem Schiff eine „Rundfahrt“ mit anschließender Kaffee-/Kuchenpause am See. Heimfahrt über Straßwalchen - Mattighofen - Braunau.

Unkostenbeitrag: 10,00 € pro Person

Abfahrt: 7:00 Uhr am Pfarrzentrum St. Konrad mit anschließenden Zustiegemöglichkeiten an den Haltestellen vormals Luksch, Intalhof und vormals Gasthaus Schönhofer.

Anmeldung nur für Seniorinnen und Senioren aus Kirchdorf a. Inn ab 1. Juni 2023 mit Entrichtung des Unkostenbeitrags in der Gemeindeverwaltung, Erdgeschoß Zimmer 2, während der üblichen Öffnungszeiten.
Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Reserl Strohhammer
Seniorenbeauftragte*Johann Springer*
Erster Bürgermeister



DAS Fachgeschäft für Wolle!

Wollig schick gestrickt
Inh. K. Nebauer

Inntalstr. 29 • 84375 Kirchdorf • Tel. 08571-4584

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00 bis 15.00 Uhr
www.wolligschickgestrickt.de



42 Kinder aus Kirchdorf und Seibersdorf feierten Erstkommunion

In der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf sowie der Expositur St. Jakobus d. Ältere wurden junge Christen in die Tischgemeinschaft mit Jesus aufgenommen. Sie empfangen zum ersten Mal in der Kommunion den Leib Christi. Am Samstag und Sonntag, 6./7. Mai fanden für die Schulklassen 3b und 3a in Kirchdorf, außerdem am Samstag, 20.5., in Seibersdorf jeweils um 10 Uhr feierlich gestaltete Kommunionfeiern statt.



Die Kommunionkinder der Schulklasse 3b in Kirchdorf mit Pfarrer János Kovács (hinten Mitte), Gemeindefereferentin Martina Brummer und Klassenlehrerin Isabella Bauhoffer (links und rechts hinten).

Am ersten Termin in Kirchdorf nahmen 18 Kinder, elf Buben und sieben Mädchen, am zweiten 17 Kinder, 13 Buben und vier Mädchen, teil, in Seibersdorf waren es sieben Kinder, zwei Buben und fünf Mädchen, die zum Tisch des Herrn kamen. Die Erstkommunikanten zogen mit Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer, begrüßt von festlichen Orgelklängen, mit ihren Kommunionkerzen in das jeweils wunderschön geschmückte Gotteshaus ein und nahmen im Altarraum Platz.

Martina Brummer hatte die Eucharistiefeier inhaltlich zusammengestellt. Sie stand unter dem Leitmotiv „Wir wachsen mit Jesus“. Die Gemeindefereferentin begrüßte die Kommunionkinder mit den Worten: „Dies ist der große Festtag, auf den ihr euch schon lange gefreut und gut vorbereitet habt. Im vergangenen Jahr seid ihr sicher ein bisschen tiefer eingetaucht in die Gemeinschaft mit Jesus. Euer Glaube an ihn ist gewachsen und reifer geworden wie die Früchte an einem Baum. Wir, die ganze Gemeinde, freuen uns, dass ihr heute zu vollwertigen Mitgliedern unserer Christengemeinschaft werdet.“

Die Kommunionkinder erneuerten das Taufgelübde, das seinerzeit ihre Eltern und Paten für sie abgelegt haben. Die Kinder widersagten dem Bösen, bezeugten, dass sie an Gott, den Schöpfer aller Dinge, „der Urgrund und Wurzel unseres Christseins ist“, an Jesus, seinen Sohn, „der uns die Richtung für unseren Lebensweg zeigt“ sowie an den Heiligen Geist glauben, „der uns viele Früchte der Erkenntnis schenkt und uns stark macht.“



Die Kommunionkinder der Schulklasse 3a mit Pfarrer János Kovács, (hinten links), Gemeindefereferentin Martina Brummer und Lehrerin Judith Wimmer-Merl (hinten rechts).

Starke Glaubensbekundungen

Die Predigt zu diesem besonderen Anlass hielten die Kinder selbst. Sieben von ihnen erzählten anhand von Symbolen, wie sie ihren Weg zur ersten heiligen Kommunion gefunden haben. Das erste Kind zeigte den Kirchenbesuchern ein Bäumchen im Topf und sagte: „So wie dieses Bäumchen sind auch wir noch jung, müssen erst wachsen, groß werden und unsere Wurzeln ausbreiten, damit wir stabil und sicher stehen können. Dabei hilft uns Jesus“. Ein zweites Kind mit einem Wasserkrug stellte fest: „Bei unserer Taufe wurden wir mit Wasser übergossen und in die Gemeinschaft von Jesus aufgenommen. Wir brauchen Wasser für unseren Körper, aber auch für unsere Seele, um existieren zu können. Diese Kraftquelle schenkt uns unser christlicher Glaube“. Weitere Kinder erklärten durch andere Symbole, was sie an Freude und Glück gewinnen durch den Glauben und die Begleitung von Jesus.“ Das siebente Kind brachte es durch das Symbol von Kelch und Hostienschale nochmals auf den Punkt: „Indem sich uns heute bei der Kommunion Jesus im Leib Christi schenkt, sind wir ihm ganz nahe. Er ist bei uns und in uns und macht uns so stark gegenüber allem, was kommt. Dafür sind wir von Herzen dankbar“.



Fünf Mädchen und zwei Buben gingen in Seibersdorf zum Tisch des Herrn. Hinten links: Lehrerin Judith Wimmer-Merl, hinten rechts Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer. Foto: Eckardt

Pfarrer Kovács fasste die Darstellungen der Kommunionkinder zusammen. „Am Beispiel des Weinstockes und der Reben sowie des Apfelbaumes, der in unseren Breiten eine ähnliche Wirkung hat, haben wir erfahren, dass wir durch Christus und den von ihm gestifteten Glauben eine Führung für unser Leben erhalten, die uns trägt, Frieden vermittelt und Freude bringt. Darauf dürfen wir uns verlassen.“ Nach den Fürbitten und dem gemeinsam gebeteten „Vater unser“ reichte Pfarrer Kovács den Mädchen und Buben zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Persönliche Beratung

19.600 Geldautomaten

Online-Banking

VR-Banking-App

Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de

VR-Bank Rottal-Inn eG

Im Monat Juni feiern den

75. Geburtstag

Frau Edeltraud Zimmer, Ritzing
 Frau Marianne Gschöderer, Gstetten
 Herr Josef Mehlstäubl, Machendorf

80. Geburtstag

Herr Peter Kreuzer, Hitzenuau

85. Geburtstag

Frau Therese Garhammer, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 16.05.2023:

5728 Personen
 5476 Personen (mit Hauptwohnung)
 252 Personen (mit Nebenwohnung)

Am Ende der Gottesdienstfeier dankten er und die Gemeindeferentin den Kommunionmüttern für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung zur Erstkommunion und überreichten ihnen eine rosefarbige Rose. Außerdem dankten sie den Personen, die den Kommunion-Gottesdienst musikalisch gestaltet haben: in Kirchdorf dem Kinder- und Jugendchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Sandra Niebler, Karola Paster und Johanna Wehrl sowie Werner Boborowski an der Orgel, in Seibersdorf der Gruppe INNTAKT unter der Leitung von Sandra Schreibauer und mit Unterstützung von Regina Geißinger an der Orgel und Christina Brixel am Keyboard. Sie alle sorgten dafür, dass bei den Erstkommunion-Gottesdiensten eine Atmosphäre von Lebendigkeit und Frohsinn herrschte. Die Kommunionfeier klang aus mit einem gemeinsamen Schlussgebet von Pfarrer Kovács und den Erstkommunionkindern, dem Segen und dem Lied „Großer Gott, wir loben dich.“

Um 18 Uhr trafen sich die Mädchen und Buben noch einmal zu einer Dankandacht in ihrem Gotteshaus mit Segnung der religiösen Geschenke.

Minibagger-Betrieb

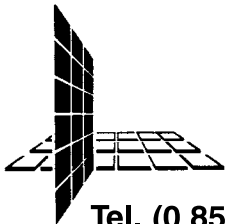


- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

Joh. Straßner

Meisterbetrieb



Fliesen · Platten
 Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
 Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Die

Pfarr- und Gemeindebücherei

ist von

Sonntag, 28. Mai bis Samstag, 3. Juni geschlossen.

Ab Sonntag, 4. Juni ist das Bücherei-Team gerne wieder für euch da!

Herzliche Einladung zur **Buchvorstellung**

Die Bücherei stellt heuer zweimal im Jahr ihre neuen Bücher vor.

Die erste Buchausstellung findet am
Mittwoch, 14. Juni von 17:00 bis 19:00 Uhr
 im Pfarrsaal statt.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

+ Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt, Rettungsdienst	112
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117

+ Apothekennotruf

Festnetz (kostenlos)	0800 00 22 833
Mobil (0,69 €/Minute)	22 833 (ohne Vorwahl)
SMS (0,69 €/Minute)	„apo“ an 22 833
Per Internet:	https://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/
Per Smartphone-App	

+ Giftnotruf Bayern 089 19240

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

schnell und zuverlässig!

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WER?	WAS?	Wo?
11.06.2023	9.00 Kath. Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt <i>Janos Kovacs</i>	Fronleichnamfest Kirchdorf mit Gottesdienst und Prozession nach Dobl.	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
12.06.2023	16.30 VHS <i>Undine Zemke</i>	Antiaging für Gleichgewicht und Beweglichkeit durch Qigong und Taiji. Referentin: Elfie Paczkowski	Gymnastikraum Inntal-Mittelschule Kirchdorf
15.06.2023	14.00 Seniorenclub Kirchdorf am Inn	Vortrag Polizei Ansprechpartner: Anneliese Hutterer	Pfarrheim St. Konrad
16.06.2023	8.30 Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt	Frühstück für alle Damen. Anmeldung unbedingt erforderlich bei Claudia Braunsperger! Unkostenbeitrag pro Person: 5,- EUR	Pfarrheim St. Konrad
16.06.2023	15.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Kleinfeld U9 - TSV Markt	Tennisanlage Au 5
17.06.2023	8.00 Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Tagesausflug zur Landesgartenschau Freyung. Busfahrt und Eintritt Gartenschau für Mitglieder 37,- für Nichtmitglieder 40,- EUR. Anmeldung Elfriede Hackl. (08571) 4155	8.00 Julbach; 8.05: Kirchdorf Wirts Kathi; 8.10: Kirchdorf Inntalhof.
17.06.2023	8.00 KJR Rottal-Inn, Johannes Kreck	Kinder-Umwelttag	Bürgerwald Eggenfelden
17.06.2023	14.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Herren 30 - VfL Waldkraiburg II	Tennisanlage Au 5
17.06.2023	16.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	GFL2 Football Wildcats vs. Bad Homburg Sentinals	Sportanlage Au 5
18.06.2023	10.00 Kath. Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt. Chr. Strohhammer	Pfarrfest Kirchdorf am Inn	Pfarrkirche dann Pfarrheim St. Konrad
24.06.2023	9.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Bambini 12 - SV Gendorf Burgkirchen	Tennisanlage Au 5
24.06.2023	10.00 Fliegerclub Kirchdorf/Inn e.V.	60 Jahre Flugplatz Kirchdorf / Tag der offenen Tür	Flugplatz Kirchdorf
24.06.2023	14.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Herren 50 - TSV Tann	Tennisanlage Au 5
24.06.2023	18.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Sonnwendfeier TSV Kirchdorf	Tennisanlage Au 5
25.06.2023	9.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Damen I - TSC Flossing	Tennisanlage Au 5
25.06.2023	9.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Damen II - TC Bad Birnbach	Tennisanlage Au 5
25.06.2023	15.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Kleinfeld U8 - TC Eggenfelden	Tennisanlage Au 5
25.06.2023	17.00 Bezirk Niederbayern/Kulturreferat	Kulturmobil Kirchdorf a Inn - Tournee 2023. „Oh, wie schön ist Panama“. Eintritt frei!	Schulhof oder Feuerwehr, je nach Wetterlage
25.06.2023	20.00 Bezirk Niederbayern/Kulturreferat	Kulturmobil Kirchdorf a. Inn - Tournee 2023. „Nagerl und Handschuh“ von J.N. Nestroy. Eintritt frei!	Schulhof oder Feuerwehr je nach Wetterlage
29.06.2023	14.00 Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Bewegung und Spiel für Senioren. Anneliese Hutterer	Pfarrheim St. Konrad
30.06.2023	15.00 TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Tennis Kleinfeld U9 - TC Teising	Tennisanlage Au 5
01.07.2023	2.00 Kath. Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt	Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting; Christoph Strohhammer	Schloßkapelle Ritzing
01.07.2023	6.00 Kath. Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt	Radwallfahrt nach Altötting. Karin Svehla	Pfarrheim St. Konrad

VHS Kurse:

Kurstitel	Kursnummer	Beginn	VON	Umfang	Kursort
Wie Meditation mir durch meinen Alltag hilft	231-S1F52	07.06.2023	18:30	1 Termin	Simbach am Inn
Gesunde Brotzeit für/mit Senioren	231-S3R005	15.06.2023	18:00	1 Termin	Simbach am Inn
Yoga für Schwangere Minikurs	231-S3D14	16.06.2023	16:30	4 Termine	Simbach am Inn
Waldgenuss pur - entschleunigen, entdecken, entspannen	231-S3C41	18.06.2023	15:00	1 Termin	Simbach am Inn
Hatha-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene	231-S3D74	21.06.2023	18:15	8 Termine	Simbach am Inn
Die Welt der essbaren Wildpflanzen	231-S3R04	21.06.2023	18:30	1 Termin	Simbach am Inn
Online-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene	231-S3D72	22.06.2023	18:45	8 Termine	Simbach am Inn
Intervallfasten=gesunde Ernährung	231-S3R006	29.06.2023	18:30	1 Termin	Simbach am Inn
Die Welt der essbaren Wildpflanzen	231-S3R011	05.07.2023	19:00	1 Termin	Simbach am Inn